



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Mai 2016



Nr. 7, 37. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch

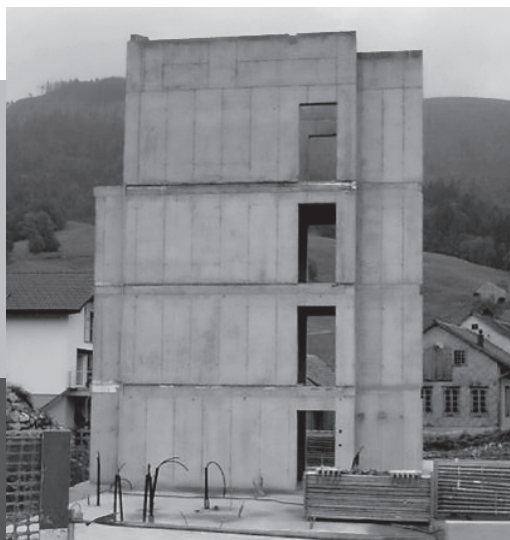


Informatik Solutions Einsiedeln

Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.

Neubauten
Renovationen **Landwirtschaftliche Bauten**
Kundendienst

P.WEBEL GmbH
Baugeschäft



**Wir bauen für Sie -
mit jahrzehntelanger
Erfahrung**

**Ihr Kleinbetrieb
mit viel Engagement**

P. Weibel GmbH Baugeschäft

Langrütistrasse 88
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 36 80
weibelbau@bluewin.ch

Der Vorstand berichtet

Wir können gratulieren

Am **10. Mai** kann unser **Freimitglied Alois Gmür**, Spitalstrasse 14, 8840 Einsiedeln, seinen **92. Geburtstag** feiern. Alois – Seniorchef der Brauerei Rosengarten – gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute.

Als neuen Gast begrüßen wir

– Frau Murièle Jonglez aus Schönenberg. Wir wünschen ihr in unserer Sektion viel Freude.

Der **SAC Hock** findet am **Freitag, 6. Mai um 20 Uhr** im Restaurant Rosengarten statt.

Redaktionsschluss für Juli- und Augusttouren am 15. Juni 2016

Aus redaktionellen Gründen erscheinen die **Clubnachrichten von Juli und August wieder zusammen**.

Die **Ausschreibungen der Touren von Juli und August** müssen deshalb bis **spätestens am 15. Juni 2016** eingegeben werden.

Ich bitte die Tourenleiter vor allem der August-Touren dies zu beachten.

Besten Dank
Toni Hupfaut, Redaktor

Mehrtagestouren

Siehe auch frühere CN

Montag, 9. Mai 2016 bis Freitag, 13. Mai 2016: S: Projekt 4000, Grand Combin

Leitung: Zürcher Franz
Anmeldeschluss war Freitag, 26. Februar 2016.

Die Touren der Stammsektion

Samstag, 7. Mai 2016: S: Clariden 3267 m.ü.M. – ab Klausen

Leitung: Leimbacher Roland

Landeskarten: 246S Klausenpass: Riemenstalden
– Tödi – Braunwald; Clubführer:
Alpine Skitouren.

Inhaltverzeichnis

Impressum	1
Der Vorstand berichtet	1
Mehrtagestouren	1
Die Touren der Stammsektion	1
Die Touren der Senioren	2
Die Touren der SAC-Jugend	3
Tourenberichte	4

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln
Redaktion: Toni Hupfaut
Bild auf Frontseite:
Genuss-Skitourenwoche im Valle di Po;
5.–12. März 2016; Auf dem Nordgipfel des
Monte della Tza
Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln;
CO² neutral produziert
Auflage: 215 Expl.
Redaktionsschluss: 15. Mai 2016
Inserate:
Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

Vom Klausenpass (1948 m.ü.M.) steigen wir über Iswändli und Chamlijoch zum Skidepot. Je nach Verhältnissen und Teilnehmern über den Vorgipfel (3191 m.ü.M.) zum Hauptgipfel – ev. Steigeisen, Pickel, Seil nötig.

Schwierigkeit: Skitour: S, schwierig (S).
Zeitraumen: 4 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 5.30 Uhr. Gipfelhöhe: 3267 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1350. Abstieg in Hm: 1350. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Hochtour Winter. Verpflegung: aus Rucksack. Hilfsmittel: Harscheisen, Pickel, Gstädtli. Kosten: Fahrspesen: 25 – 35 Fr.

Anmelden bei: Roland Leimbacher. Anmeldeschluss: Donnerstag, 5. Mai 2016. Telefon: 079 812 7055. E-Mail: rleimbacher@gmx.ch.

Samstag, 28. Mai 2016: W: Umwelttag

Leitung: Kuriger Elsbeth

Landeskarten: 1132 Einsiedeln; 1152 Ibergereggi;

Der Umwelttag wird eine Woche vorverschoben auf den Samstag 28. Mai. Am diesjährigen Umwelttag werden wir einige bekannte oder

weniger bekannte Wege hoch zum Tritt und beim Amselspitz entbuschen und pflegen. Der gemütliche Teil findet bei der Feuerstelle auf dem Amselgschwänd statt. Es würde mich freuen, möglichst viele tatkräftige Mitglieder begrüßen zu können.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W).
Zeitraumen: 1 Tag. Treffpunkt: Schiessstand Wäni, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9:00. Gipfelhöhe: 1491 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 600 Hm. Abstieg in Hm: 600 Hm. Transportmittel: individuell. Ausrüstung: Feste Schuhe, Regenschutz je nach Wetter. Verpflegung: Etwas zum Bräteln selber mitbringen. Die Tourenleiterin organisiert Kaffee und Kuchen. Hilfsmittel: Wer hat, soll Gartenschere, Baumschere, Säge, Garten- oder Arbeitshandschuhe mitbringen. Kosten: keine.

Anmelden bei: Anmeldung nicht zwingend erforderlich. Spontane Arbeiter und Arbeiterinnen sind willkommen. Anmeldeschluss: Samstag, 28. Mai 2016. Telefon: 055 412 67 68. E-Mail: umweltbeauftragte@sac-einsiedeln.ch.

Die Touren der Senioren

Mittwoch, 4. Mai 2016: W: Schwantenu – Rundtour

Leitung: Greter Werner

Landeskarten: 1132 Einsiedeln;

Wir starten vom Bahnhof über die alte Etzelstrasse zum Galgenchappeli, über Tiefmatt geht es zur Sihl hinunter, entlang derselben und der Alp gelangen wir nach Biberbrugg. Jetzt steigen wir zum Altberg auf, wo wir bei der Feuerstelle Mittagshalt machen. Bräteln ist möglich. Der Heimweg führt zurück zum Galgenchappeli und zurück nach Einsiedeln.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W).
Zeitraumen: Ganzer Tag, Wanderzeit 4 1/2 Std. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9:00 Uhr. Gipfelhöhe: 940 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 400 m. Abstieg in Hm: 400. Transportmittel: Zu Fuss. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Gute Schuhe (nass) Wanderstöcke. Kosten: Keine, ausser Schlusstrunk.

Anmelden bei: Werner Greter, Gerbestr. 39, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 1. Mai 2016. Telefon: 055 412 47 35.

Mittwoch, 11. Mai 2016: W: Rossbüchel SG, 956 m.ü.M.

Leitung: Kälin Alfred

Landeskarten: 217T Arbon: Oberthurgau – Bodensee – St. Gallen;

Der Fünfländerblick ist einer der schönsten Aussichtspunkte am Bodensee. Der Blick reicht auf 5 Länder: Schweiz, Voralberg, Bayern, Baden und Württemberg. Wir fahren mit der Bahn nach Rorschach 398 m.ü.M. Die Wanderung führt hinauf zum Schloss Wartensee, wo wir nach einer knappen Stunde auf der Schlossterrasse einen Kaffeehalt einschalten. Über Widenacht geht es dann weiter zum Fünfländerblick 899 m.ü.M., wo wir uns aus dem Rucksack verpflegen und die Aussicht geniessen. Wer Lust hat, kann dann noch das Restaurant Ross-

büchel besuchen, bevor wir auf einem anderen Weg nach Rorschach zurückkehren. Um 17.32 Uhr treffen wir wieder in Einsiedeln ein.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 4 Stunden. Treffpunkt: (Ohne). Zeitpunkt: 07.00 Uhr, Abfahrt 07.12 Uhr. Gipfelhöhe: 956 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 570. Abstieg in Hm: 570. Transportmittel: Eisenbahn. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: Bahn Halbtax ca. Fr. 28.–.

Anmelden bei: Kälin Alfred, Gross. Anmeldeschluss: Sonntag, 8. Mai 2016. Telefon: 055 412 30 77 / 079 563 18 82. E-Mail: alkaelin@sunrise.ch.

Mittwoch, 18. Mai 2016: W: Hinterberge – Timpel

Leitung: Schönbächler Josef
Landeskarten: 235T Rotkreuz: Luzerner Mittelland – Rigi – Zug;

Wir erreichen „Hinterberge“ per Bahn – Bus und Bergbahn ab Vitznau. Entgegen der Tour von Werner Greter vor 2 Jahren (Ziel Rigi!) wandern wir nordwärts über Eselberg – Pfäng – Blattenhüttli – Obermatt – Bergli zum „Gätterlipass“. Hier machen wir Mittagsrast. Nachher geht's über Ried – Ottenfang – Langberg – Sittwald – Bierkeller hinunter nach Seewen. Der Abstieg ist streckenmässig recht lang gezogen und sollte für alle verkraftbar sein. Rückkehr nach Einsiedeln um 16.45 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 4 Stunden (13,2 km). Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 06.45 Uhr / Abfahrt 06.58 Uhr. Gipfelhöhe: 1308 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 386. Abstieg in Hm:

1000. Transportmittel: SOB / SBB / Bus / LSB. Ausrüstung: Wandertenü / Gute Schuhe. Verpflegung: Rest. Gätterlipass oder Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: ca. Fr. 18.– inkl. LSB.

Anmelden bei: Schönbächler Josef, Trachslau. Anmeldeschluss: Sonntag, 15. Mai 2016. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch.

Mittwoch, 25. Mai 2016: W: Bluescht – Wanderung

Leitung: Reichmuth Annalies
Landeskarten: 236T Lachen: Schwyz – Einsiedeln – Glarus;

Fahrt mit der Bahn nach Schindellegi. Wanderung Schindellegi – Samstagern – Sternensee – Mühlebach Tobel – Richterswil – Burgruine – Wädenswil. Mit der Bahn zurück. Ankunft in Einsiedeln um ca. 16.30 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: Laufzeit ca. 3 1/2 Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.45 Uhr / Abfahrt 07.58 Uhr. Gipfelhöhe: 749 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 170. Abstieg in Hm: 520. Transportmittel: Eisenbahn. Ausrüstung: Tageswanderung. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: Bahn Halbtax ca. Fr. 10.–.

Anmelden bei: Annalies Reichmuth, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 22. Mai 2016. Telefon: 055 412 31 85 / 079 403 93 71. E-Mail: annaliesreichmuth@bluewin.ch.

Samstag, 28. Mai 2016: W: Umwelttag

Leitung: Kuriger Elsbeth
Details siehe Stammsektion

Die Touren der SAC-Jugend

Donnerstag, 5. Mai 2016 bis Sonntag, 8. Mai 2016: SK: Intensiv Kletterkursweekend

Leitung: Föhn Simon

Bevor wir mit intensivem Klettern beginnen, wird die Seil- und Klettertechnik aufgefrischt. Neben Klettern im Klettergarten werden je

nach Verhältnissen auch Mehrseillängen-Routen gemacht. Da wir 4 Tage Zeit haben, können wir die einzelnen Ausbildungsaspekte schön verteilen und vertieft und intensiviiv anwenden.



Schwierigkeit: Sport-& Plaisirklettern: UIAA 4+, Frankreich 4a (SK). Zeitrahmen: 4 Tage. Treffpunkt: Bahnhof Pfäffikon. Zeitpunkt: Donnerstag, 05. Mai 2016 um 06:00. Transportmittel: PW. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Komplette Kletterausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken, Helm, Abseilachter, Prusik, Selbstsicherungsschlinge + VP, Kleider für 4 Tage, Necessaire... Weiteres wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: wird den Teilnehmern mitgeteilt.

Anmelden bei: Rebecca Gresch, Büenggli 3, 8862, Schübelbach. Anmeldeschluss: Samstag, 23. April 2016. Telefon: +4155 440 58 64.

Samstag, 7. Mai 2016 bis Sonntag, 8. Mai 2016: S: Hochtour Sustenhorn 3505 m.ü.M.

Leitung: Karpf Gunther

Kletterführer: http://www.gipfelbuch.ch/touren-fuehrer/routen/id/5235/Skitour_Snowboardtour/Sustenhorn.

Von der Tierberglühütte 2795 m.ü.M. aus unternehmen wir Touren, z.B. auf den Vorder Tierberg und am nächsten Tag aufs Sustenhorn.

Schwierigkeit: Skitour: WS, wenig schwierig (S). Zeitrahmen: 2 Tage. Treffpunkt: Wädenswil. Zeitpunkt: Wird den Teilnehmern bekannt gegeben. Gipfelhöhe: 3503 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1500. Abstieg in Hm: 1500. Transportmittel: PKW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: Aus dem Rucksack und Hütte. Kosten: 100 Franken.

Anmelden bei: Gunther Karpf, Giessen 9, 8820 Wädenswil. Anmeldeschluss: Sonntag, 24. April 2016. Telefon: Tel P: 076 453 00 51 Tel M: 076 453 00 51. E-Mail: hrkarpf@gmail.com.

Samstag, 28. Mai 2016: W: Umwelttag

Leitung: Kuriger Elsbeth

Details siehe Stammsektion

Sonntag, 29. Mai 2016: SK: Klettern am Brüggler

Leitung: Kessler Remo

Fahrt mit dem Auto ins Schwändital ob Näfels. Zustieg über den Wanderweg zum Wandfuss des Brügglers. Wunderbare Kletterei an ausgezeichnetem Kalk an der Brügglersüdwand. Ab dem 4. Schwierigkeitsgrad hat es für jeden etwas dabei. Abstieg über den Grat zurück zum Wandfuss.

Schwierigkeit: Sport-& Plaisirklettern: UIAA 5-, Frankreich 4b (SK). Zeitrahmen: ganzer Tag. Treffpunkt: Bahnhof Lachen. Zeitpunkt: 07:00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Klettern. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Komplette Kletterausrüstung, Lunch aus dem Rucksack, Wanderschuhe für den Zustieg/Abstieg. Kosten: PW Kosten und fürs Kafi.

Anmelden bei: Remo Kessler, im Oberfeld, 8835 Feusisberg. Anmeldeschluss: Sonntag, 22. Mai 2016. Telefon: +4144 687 10 05.

Tourenberichte

Dienstag, 1. März 2016: S: Nüsellstock

Leitung: Greter Werner

Bericht: Greter Werner

Teilnehmer: 2 Clubmitglieder

Wetter: Bedeckt, leichter Schneefall

Für die Tour auf den Nüsellstock konnte sich nur ein Teilnehmer entscheiden. So war das Absprechen über das „Was, Wie, Wo“ einfach. Da für diese Tour die Schneefälle der letzten Tag nicht ausreichend waren, um keine Natur-

und Skischäden zu verursachen, entschlossen wir uns nach Oberiberg zum Roggenliftparkplatz zu fahren, um zum Roggenstock aufzusteigen. Auf der gewalzten Abfahrtspiste des Roggenliftes erreichten wir Stafel und nach kurzer Spuarbeit konnten wir in eine Spur einbiegen, die ein Gleichgesinnter, der vom Tschalun her aufstieg, zog. Beim Skidepot machte er dann rechtsumkehrt, wir aber nahmen den Fuss-

aufstieg auf uns und machten auf dem Gipfel nach der Gratulation noch eine kleine Pause bei ziemlich düstern Verhältnissen. Bei den Skiern zurück und startklar, konnten wir im schönen frischen Pulverschnee unsere Bögen hinunter zum Weg, der durch den Chäserenwald führt, ziehen. Weiter ging es runter zur Grossweid

und zum Gütsch. Entlang des Weges und auf der Abfahrtspiste fanden wir zum Auto zurück. Nach einer wärmenden Stärkung im Restaurant Roggen traten wir mit der Freude, wieder etwas gemacht zu haben, den Heimweg an.

Leider gibt es von dieser Tour keine Bilder.

Mittwoch, 2. März 2016: W: Ersatztour 1 für SS Tour

Leitung: Fredi Kälin
Bericht: Liebich Meiri
Teilnehmer: 10 Clubmitglieder
Wetter: Bis zum Schluss ohne Regen

Ein Mittwoch ohne Tour, das darf doch nicht sein. Fredi startet ein E-Mail Rundschreiben und siehe: es klappt. Trotz miserabler Wetterprognose gehen wir zu elft auf die Gueteregg; zwei Frauen, acht Männer und ein Hund. Nirgends steht «Restaurant» angeschrieben, aber wir machen es uns gemütlich und restaurieren

uns gut. Nachmittags, bei unserer Ankunft am grünen Aff kommt auch der angesagte Regen an. Der Aff hat geschlossen, so besuchen wir zu unserm Abschluss die Roblosen-Loipenbeiz. Bei Sturm und Unwetter und alkoholfreiem Bier wälzen wir zwei Stunden lang hochinteressante Themen. Nächsten Mittwoch - ohne Programm - wünschen wir uns wieder so eine schöne Spa-ziertour.

Leider gibt es von dieser Tour keine Bilder.

Donnerstag, 3. März 2016: S: Seestock 2428 m.ü.M.

Leitung: Gyr Ernst
Bericht: Kälin Alfred

Die Tour musste infolge schlechtem Wetter abgesagt werden.

Samstag, 5. März 2016: S: Skitour Urnerland

Leitung: Hubli Urs
Bericht: Hubli Urs
Teilnehmer: 9 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Schneefall

An das Eggenmandli im Urnerland war bei diesen Wetterprognosen nicht zu denken. Trotzdem treffen sich 10 wetterfeste Skitürel um 9 Uhr im Boden Unteriberg. Geplant ist eine landschaftlich kurzweilige Route auf den Roggenstock. Mit gleichmässigem Schritt geht's via Altersmatt Richtung Bergli. Über das tiefverschneite Tubenmoos ziehen wir unsere Spur zur Alp Roggenegg. Vorher erliegen jedoch 3 Teilnehmer der Versuchung des sicht-

bar werdenden Adlerhorsts und biegen ab. Für den Rest der Truppe geht's weiter südseitig hoch zum Gipfel des Roggenstock. Trotz Schneefall und teilweise etwas Nebel ist es herrlich bei der Verpflegung aus dem Rucksack die Ruhe hier oben zu geniessen. Die Abfahrt via Jäntli führt uns nun ebenfalls zum Adlerhorst an die Wärme. Wie immer sind wir bei Agnes und Pirmin gut aufgehoben, und bei warmer und/oder kühler Tranksame habens wir's bald lustig. Die Abfahrt vom Adlerhorst im knietiefen Neuschnee direkt hinunter zum Bergli und zum Ausgangspunkt im Boden ist genial und somit das Sahnehäubchen eines





trotz dem schlechten Wetter gelungenen Tourentages – es hat Spass gemacht!

*Aufwärts im Schneegestöber;
eine strenge Sache.*

Samstag, 5. März 2016 bis Freitag, 12. März 2016: S: Valle Po Piemont, Monte Viso

Leitung: Zürcher Franz
 Bericht: Schmid Emmi
 Teilnehmer: 3 Clubmitglieder, 9 Gäste
 Wetter: schön, ab und zu windig
Sonntag, 6. März 2016: Nachdem es sich unsere bunt zusammengewürfelte Gruppe im

VW-Bus bequem gemacht hat, fahren wir ab Pfäffikon SZ nach 7.00 Uhr Richtung Aarau, via Bern und Martigny über den Grand St. Bernard

Auf dem Col Sereina, 2565 m.ü.M.



nach Vulpelliere 1647 m.ü.M. Ab hier schnallen wir die Skis an und fellen ab 12.15 Uhr zu den Alphütten Merdeux 2005 m.ü.M., hier gönnen wir uns eine längere Rast und geniessen den Lunch. Franz Zürcher muss immer wieder Spurarbeit leisten. Nun führt die Route fast parallel zum Sessellift des Skigebiets Arpettaz weiter, noch eine kurze Teepause brauchen wir, bis wir gegen 15.15 Uhr auf die Tête Crevacol 2610 m.ü.M. gelangen. Das Wetter ist heute im Valle di Aosta etwas besser als nördlicher auf der Schweizerseite; mit einem schönen Bergpanorama werden wir belohnt. Die Skiabfahrt erweist sich als recht problematisch, es hat bereits Bruchharst und Stürze im Tiefschnee sind leider nicht zu vermeiden; der Aufstieg ist weniger anstrengend gewesen, als das Hinunterfahren. Später beziehen wir in Echevennoz 1233 m.ü.M. unsere Pension. In verschiedenen Häusern werden wir einquartiert. In geselliger Runde geniessen wir das Nachtessen und lernen uns besser kennen.

Montag, 7. März 2016: Erst fahren wir nach Vulpelliere 1647 m.ü.M., dem Ausgangspunkt der gestrigen Skitour, hoch. Gegen 8.40 Uhr führt uns Franz Zürcher erst durch den Lärchenwald bei Farettes 1685 m.ü.M. über eine Kuppe und ohne grosse Steigung die langgezogene Route weiter unserem heutigen Ziel entgegen. Regelmässig gönnen wir uns Pausen um uns zu stärken; geniessen das schöne Wetter, mit aber recht kühlem Nord-West Wind. Um die Mittagszeit erreichen wir den Sattel der Fenêtre de Seraina 2547 m.ü.M. Hier gibt es eine längere Rast, es bleibt Zeit die umliegenden Berge zu bestaunen, gegen Norden erspähen wir den Mont Velan und den imposanten Grand Combin. Danach entschliesst Franz noch weiter Richtung Tête de Seraina zu steigen, bei Punkt 2600 m.ü.M. müssen wir aber aufhören, denn ab hier wird der Hang sehr steil und von Felsgräten durchzogen. Mit einer wunderbaren Tiefschneefahrt werden die Mühen des Aufstiegs belohnt. Im Gegensatz zu gestern haben wir heute auf der gegenüberliegenden Bergseite recht leichten pulvrigen Schnee. Somit kleben wir auf einer Höhe von 2360 m.ü.M. erneut unsere Felle an die Skier und steigen

nochmals auf Punkt 2600 m.ü.M. hoch, um nochmals eine tolle Abfahrt zu erleben. Erstaunlicherweise haben wir bis ganz unten angenehmen Schnee zu befahren. In Etroubles 1264 m.ü.M. kehren wir in ein Restaurant ein und lassen uns mit Bier und guten Fleisch- und Käseplatten verwöhnen.

Dienstag, 8. März 2016: Heute fahren wir nach St.-Oyen 1365 m.ü.M. Gegen 8.20 Uhr wird abmarschiert. Zuerst führt der Pfad mit wenig Steigung durch einen Lärchenwald via Flassin Desot nach Flassin 1654 m.ü.M. wo es die erste kurze Rast gibt. Heut weht wirklich ein eisig kalter Nord-West Wind und entsprechend müssen wir unsere Gesichter einhüllen um keine Erfrierungen zu bekommen. Danach steigen wir in gemütlichem Tempo zu den Steinhütten der Alp Tsa de Flassin 2258 m.ü.M. Hier haben wir eine längere Pause und stärken uns noch ausgiebig für die letzte Etappe auf den Gipfel. Nun fellen wir weiter über etliche Kuppen; Franz Zürcher muss auch heute zwischendurch Spurarbeit leisten. Trotz des kalten Windes werden wir wenigstens mit genügend Sonne verwöhnt. Am Gipfelhang können diejenigen die wollen ihre Skier deponieren und die ande-



Pause im Aufstieg zum Mont Flassin



Herrliche Schneeverhältnisse

ren in engen Spitzkehren bis auf den Mont de Flassin 2772 m.ü.M. steigen. Auch heute werden wir mit einem herrlichen Bergpanorama belohnt, gegen Norden sehen wir die Walliser 4000-er mit Monte Rosa Gebiet, gegen Westen zeigt sich das Massiv des Mont Blancs. Als ein-

ziger fährt Franz Kälin den Steilhang am Gipfel hinunter, wir anderen nehmen die etwas flachere Variante. Bis Punkt 2400 m.ü.M. haben wir erneut eine wunderbare Tiefschneeabfahrt. Die vier Unersättlichen Franz Z., Franz K., Elsbeth und Walter kleben nochmals die Felle an und erwandern zusätzliche 200 Höhenmeter auf den Col de Flassin 2605 m.ü.M., um nochmals in den Genuss einer super Abfahrt zu kommen. Bis nach St.-Oyen hinunter haben wir wunderbaren Schnee zum Befahren. Beim Skilift besuchen wir das Restaurant und lassen in gemütlicher Runde die heutige Skitour ausklingen.



Mittwoch, 9. März 2016: Heute fahren wir zuerst nach Aosta 582 m.ü.M. hinunter, biegen nach rechts ab Richtung Courmayeur, dann nach links eine Bergstrasse hoch nach Ozein 1363 m.ü.M. Hier beginnt das übliche Ritual mit dem Ankleben der Felle auf die Skier. Gegen 9.00 Uhr starten wir auf dem steileren Pfad durch Tannenwald, manchmal auf Forststrässchen folgend weiter zum ersten Halt bei Romperein 1870 m.ü.M. Heute haben wir strahlend blauen Himmel mit einer wärmenden Frühlingssonne, es ist kalt aber Gott sei Dank

Auf dem Mont Flassin, 2772 m.ü.M.

nicht windig. Weiter folgen wir der Spur via Campechenille 2168 m.ü.M. und genehmigen uns weiter oben erneut eine stärkende Rast. Nun wandern wir die letzten 400 Höhenmeter über freies, flacheres Gelände zum Gipfel der Pointe de la Pierre 2653 m.ü.M. Gegen 13.30 Uhr stehen alle glücklich beim Gipfelkreuz und geniessen den 360° Rundblick; gegen Norden thront mächtig das Matterhorn und die umliegenden 4000-er des Monte Rosa Massivs, gegen Westen dominiert der Mont Blanc. Weil die Lawinengefahr nur noch mässig ist, erlaubt uns Franz Zürcher zum Sattel zu gehen und von dort den gut 35° geneigten Nordhang hinunter zu fahren. Auch hier haben wir sagenhaften Pulverschnee und alle schaffen es ohne Stürze hinunter zum flacher werdenden Bereich. Nun queren wir in das Pistengebiet von Pila, fahren auf einer Forststrasse entlang, brauchen beim Skaten viel Armkraft und erreichen dann die Piste. Auf der Mittelstation nehmen wir die Gondelbahn, welche uns nach Aosta bringt. Mit einem Taxi fahren Franz Z. und Hans wieder nach Ozein hoch um den Bus und das Auto zu holen. Wir anderen trinken etwas im naheliegenden Restaurant eines Supermarktes. Erst gegen 17.45 Uhr kommen wir müde, aber zufrieden in unserer Pension an.

Donnerstag, 10. März 2016: Nach einer kurzen Fahrt etwas oberhalb Burghier 1363 m.ü.M. werden die Autos parkiert. Gegen 8.30 Uhr starten wir, erst flach ansteigende Wiesenhänge hoch, dann nach einer Pause bei der Chaligne Alp 1697 m.ü.M. weiter durch den steilen Tannenwald mit einigen Spitzkehren. Bei der Waldgrenze stärken wir uns erneut mit unserem Proviant. Nun führt die Route weiter über eine Kuppe an einer auffallend grossen Antenne vorbei. Wieder etwas flacher fallen wir an der Crete de Tardiva entlang bis zum Col de Tardiva 2380 m.ü.M. Nach einer erneuten Rast nehmen wir die letzte Etappe auf den Mont de la Tsa 2742 m.ü.M. in Angriff. Wie gestern werden wir bei schönem Wetter mit einer 360° Rundschau belohnt. Wieder auf dem Col de Tardiva zurück haben wir wieder einen steilen Hang vor uns und wagen uns an dieiefschneebabfahrt bei recht gutem Pulver. Weiter



Da braucht es keinen Kommentar.

unten wo es wieder etwas flacher wird haben wir etwas Bruchharst und die schönen Schwünge wollen nicht mehr allen so richtig gelingen.

Freitag, 11. März 2016: Bereits erleben wir unseren letzten Tourentag dieser Woche. Heute fahren wir zum zweiten Mal nach Aosta hinunter, biegen wieder nach rechts ab Richtung Courmayeur und erneut nach rechts eine Bergstrasse hoch bis nach Vetan 1671 m.ü.M. Hier starten wir nach 9.00 Uhr Richtung Alp Grand Arpilles 2120 m.ü.M. Nach zwei Pausen zum „Auftanken“ erreichen wir den Sattel auf Punkt 2653 m.ü.M., nach 12.30 Uhr stehen wir auf der Punta Leysser 2771 m.ü.M. unserem heutigen Ziel. Abermals haben wir schönes Wetter, zwischendurch bläst uns ein kühlender Wind ums Gesicht. Wieder werden wir mit einer grandiosen Bergkulisse ringsherum belohnt. Vis à vis entdecken wir die Schneekuppe der Pointe de la Pierre, welche wir am Mittwoch bestiegen haben. Gegen Norden erspähen wir die zwei Zacken des Mont de la Tsa, welchen wir gestern erklommen haben. Nach einer angenehmen Abfahrt auf solidem Schneefirn erreichen wir gegen 14.00 Uhr bereits wieder Vetan. Vergeblich halten wir Ausschau nach einem geöffneten Restaurant, schlussendlich kehren wir in Aosta ein und geniessen unser Panaché.

Abends werden wir im umgebauten Keller unserer Pension mit einer guten Pizza ver-



Fast wie auf einer Frühlingstour; Aufstieg zum Pointe Leysser

wöhnt. Zu guter Letzt lassen wir in geselliger Runde beim obligaten Grappa und Genepy die Woche ausklingen.

Samstag, 12. März 2016: Nun treten wir die Heimreise auf der gleichen Route zurück in die Schweiz an. Es war eine tolle Woche mit über-

durchschnittlich schönem Wetter, interessanten Skitouren und mehrheitlich gutem Schnee. Ein herzliches Dankeschön dem Bergführer Franz für die kompetente Organisation, den anderen Teilnehmern für die Kameradschaft.

Sonntag, 6. März 2016: S: Speed Skitour

Leitung: Karpf Gunther
Bericht: Karpf Gunther
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder
Wetter: Nebel bis ca. 2000 m.ü.M., oben sonnig, Stufe 2

Wir starteten 6.40 Uhr in Samstagern und fuhren mit zwei PWs nach Realp, um dort bei eisiger Kälte loszulaufen. Ziel war das Chli Bielenhorn 2940 m.ü.M. Ausser uns waren sehr viele Tourengerher unterwegs, alle wollten wahrscheinlich hoch hinaus, um dem Nebel zu entfliehen. Nach einigen Diskussionen über das anzuschlagende Lauftempo, einigten wir

uns auf den Modus «mittlere JO-Gruppe» (was auch immer das heisst!). Nach reichlichen 3,5 Stunden kamen wir auf den Gipfel, genossen die Aussicht und profilierten uns bei der Gipfelbenennung. Die Abfahrt im schon recht zerfahrenen Gelände war nett. Wir wählten die Linie über das Chräiennest, liessen die überfüllte Terrasse des Hotels Tiefenbach links liegen und standen um 14.00 Uhr wieder in Realp. Vielen Dank allen Teilnehmern für die schöne Tour.

Leider gibt es von dieser Tour keine Bilder.

Mittwoch, 9. März 2016: Ersatztour 2 für SS Tour



Die ganze Truppe vor dem Gasthaus

Leitung: Kälin Fredi
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 8 Clubmitglieder
Wetter: Sonniger Wintertag

Wir unternehmen eine kurzfristig angesagte Tour auf den Hoch-Etzel. Es ist ein herrlicher Wintertag mit etwas Neuschnee der sich im Sonnenlicht spiegelt. Wir treffen uns auf dem Parkplatz St. Meinrad, Etzelpass, das Restaurant hat Betriebsferien. Unsere Tour führt auf dem Etzelsüd-Wanderweg zur Schutzhütte Enzenau. Wir nehmen es gemütlich und bewundern immer wieder die sonnige Winterlandschaft im Sihlseegebiet. Das Panorama ist hervorragend. Viele Berggipfel sind uns bestens bekannt, andere etwas weniger, aber die Panoramatafel in der Enzenau gibt uns Auskunft. Wir wandern dann weiter zur Ragenau auf den Etzel-Kulm. Hier werden wir von der Wirtin Daniela herzlich willkommen geheissen und nach dem Essen begrüsst uns auch noch der Hochetzel-Präsident Martin Palliotti. Der Abstieg durch den



Vorsichtig wie es sich gehört.

verschneiten Etzelwald ist sehr idyllisch, aber steil und leicht rutschig. Auf dem Heimweg besuchen wir noch die Roblosen-Loipenbeiz, die dank dem schönen Wetter Vollbetrieb hat.

Donnerstag, 10. März 2016: S: Tour nach Verhältnissen



Auf dem Twäriberg

Leitung: Gyr Ernst
Bericht: Göller Claudia
Teilnehmer: 7 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Sonnig

An einem der bisher schönsten Wintertage in diesem Winter machten wir uns um 9.00 Uhr vom Parkplatz Weglosen auf den Weg mit Ziel Twäriberg. Zuerst stiegen wir auf der Waldstrasse und dann direkt durch den Wald bis zum Steinhüttli (P. 1566) auf, wo wir die

erste Pause in der Sonne genossen.

Danach folgten wir einer schönen, von Tourenleiter Ernst am Vortag angelegten und nicht zu steilen Spur in der Westflanke auf den Sattel zwischen Winter- und Sommergipfel des Twäribergs 2117 m.ü.M. Dabei gab es genügend Gelegenheit um Spitzkehren zu üben. Zwei Teilnehmer beschlossen hier zu warten, während sich die übrigen Teilnehmer zu Fuss auf den Weg zum Sommergipfel machten. Durch den schönen Trittschnee und das dort eingehängte Fixseil machten auch die letzten Meter zum Gipfel keine Schwierigkeiten. Die Abfahrt war von oben bis unten ein Pulverschnee-Genuss. Wir folgten in etwa der Aufstiegsspur nur etwas mehr auf der Schattenseite des Gipfelhangs.

Rundum zufrieden erreichten wir die Druesberghütte. Die Hälfte der Teilnehmer beschloss hier die Tour zu beenden. Die anderen drei folgten gern dem Vorschlag von Ernst sich noch auf den Weg zum Biet 1965 m.ü.M. zu machen,

um dann über die Rotrisi abzufahren.

Die Abfahrt war ein königlicher Abschluss dieses schönen Tourentages und für alle 3 Teilnehmer neu. Landschaftlich ist sie wunderschön und in den oberen zwei Dritteln konnten wir nochmals Pulverschnee genießen. Wider Erwarten hatte sich auch im unteren Teil der Schnee gegenüber dem Vortag schön gesetzt, so dass wir die Waag 10 Min. vor Abfahrt des Postautos ohne grosse Mühen erreichten. Herzlichen Dank an Tourenleiter Ernst für die sachkundige Führung!

Samstag, 12. März 2016: SK: Hallenklettern

Leitung: Gresch Rebecca
Bericht: Gresch Rebecca
Teilnehmer: 9 Clubmitglieder, 1 SAC-Jugend
Wetter: schönes Wetter

Spontan entschieden Marcel und ich uns in der Hallenwahl um. So trafen wir uns am Samstag anstatt im Milandia vor dem Kletterzentrum „Griffig“ in Uster. Die nigelnagelneue Halle ist mit ihrem Gruppenraum ideal für Kurse und Gruppen und bietet eine grosse Auswahl an Routen. So kletterten wir nach einem kurzen

Aufwärmen bis die Hände schmerzten und die Arme sauer waren. Nach dem gemeinsamen Picknick in der Halle kletterten wir weiter. Besonders am „Lift“ hatten die Kinder Spass. Dies ist übrigens auch sehr praktisch für Leiter und Eltern, da sie ihre Sprösslinge nicht sichern und darum selber Zeit zum Klettern haben.

Fazit: Ein gelungener Tag.

Leider gibt es von dieser Tour keine Bilder.

Samstag, 12. März 2016: S: Pfannenstock

Leitung: Ochsner Benno
Bericht: Ochsner Martin
Teilnehmer: 6 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Hochnebel bis 2'000 m.ü.M., darüber wolkenlos. Eher warm.

Grau bewölkt zeigte sich das Wetter beim Start um 07.40 Uhr in Schwarzenbach. Schwer vorstellbar, dass an diesem Tag irgendwo die Sonne scheinen würde. Nach einem kurzen Teil auf der Strasse ging es durch den Richiswald hinauf Richtung Robutzi. Wenig Distanz, viele Höhenmeter. Die abschüssigen und steilen Passagen stellten dank vorhandener Spur und milden Temperaturen keine Probleme dar. Die Harscheisen konnten somit im Auto bleiben. Einzig die mehlig Konsistenz des Schnees führte manchmal zu Traktionsproblemen. Nach einer kurzen Rast im Bärensol ging es in der von Benno gewohnten Manier, ruhig und gleichmässig, weiter. Langsam öffnete sich das Gelände und wir tauschten den Wald gegen das Karstgebiet. Gleichzeitig umhüllte uns der Hochnebel, wodurch auch die letzten Anhaltspunkte verloren gingen. Man konnte nur hoffen, dass unsere „Vorspurer“ dasselbe Ziel hatten wie wir. Auf ungefähr 2'000 Metern Höhe nahm der Blindflug ein Ende, und wir gelangten innerhalb von wenigen Höhenmetern über die Hochnebeldecke in die Sonne. Ein herrlicher Moment. Gestärkt durch eine zweite Rast und mit dem Ziel vor Augen ging es weiter. Wenige Höhen-



Im Abstieg zum Skidepot



Gipfelfoto

meter, viel Distanz. Am Skidepot angekommen, hiess es nun den letzten Aufschwung in Angriff zu nehmen. Pickel oder Steigeisen erwiesen sich dabei als nützlich. Zudem wurde eine kurze Felsstufe mit einem Seil gesichert, um Auf- und Abstieg zu erleichtern. Nach knapp fünf Stunden standen wir auf dem Gipfel des Pfannenstocks. Nach Gratulieren, Gipfelfoto und Panoramafahrt ging es zurück zum Skidepot, wo

Hunger und Durst gestillt wurden. Allmählich mussten wir eingestehen, dass uns wohl nichts anderes übrig blieb, als wieder in diese "Suppe" abzutauchen. Die lange Abfahrt forderte noch einmal die Oberschenkel. Trotzdem wurde jeder Meter an der Sonne nochmals richtig ausgekostet. Der Schnee hatte von pulvrig über gedeckelt bis sulzig alles zu bieten. Ebenso vielseitig waren die Sichtbedingungen. Zufrieden, erschöpft, vor allem aber unfallfrei, erreichten wir gegen 15.00 Uhr unsere Fahrzeuge.

Mittwoch, 16. März 2016: W: Magletsch

Leitung: Hupauf Toni
 Bericht: Liebich Meinrad
 Teilnehmer: 12 Clubmitglieder
 Wetter: In der Festung relativ angenehm

In der Bibel erschlug Kain seinen Bruder Abel, so haben die Menschen auf der Erde den Krieg erfunden. Bis ins Mittelalter zogen die Könige und ihre Getreuen mit Schwert und Lanze aufeinander los, meistens gewann der Stärkere. Zu ihrem Schutz bauten die Für-

sten grosse Burgen und die Städte hüllten sich in starke Stadtmauern. Die Pyramiden konnten so nicht erobert werden, aber sie wurden doch geplündert. Den neu erfundenen Kanonen konnte nichts mehr widerstehen. Die technische Entwicklung geht heute weiter, nicht der Stärkere, der Gescheiterte kann gewinnen. Die Kriegshetzer sitzen heute zu Hause und schicken ihre Kaderleute mit den Untertanen in den Tod.

So wie man heute alte Burgen und Ruinen besucht, besichtigen wir die Artilleriefestung Magletsch. Wir erfuhren viel über den Bau der Anlage: Kilometerlange Stollen und Kavernen im Fels. In nur zwei Jahren wurde der erste Teil der Anlage fertig erstellt. Die 13 Mio. Franken für das ganze Werk, würden heute kaum reichen für die wohl 20-jährige Planung. Jetzt, nach 70 Jahren ist dieses technische Wunderwerk veraltet. Ein Teil des Baues wird heute noch als Kaserne genutzt, die leeren Kavernen der Mannschaftsräume und Munitionsmagazine machten Platz für ein grosses Museum über die Aspekte des letzten Weltkrieges. Sämtliche Waffen samt Munition sind ausgestellt, mit vielen notwendigen Infrastrukturelementen wie Feuerleitstelle, Telefonzentralen, Funkgeräten, Uniformen, Küche, Mini-Spital bis zum Toilettenkübel im Ge-



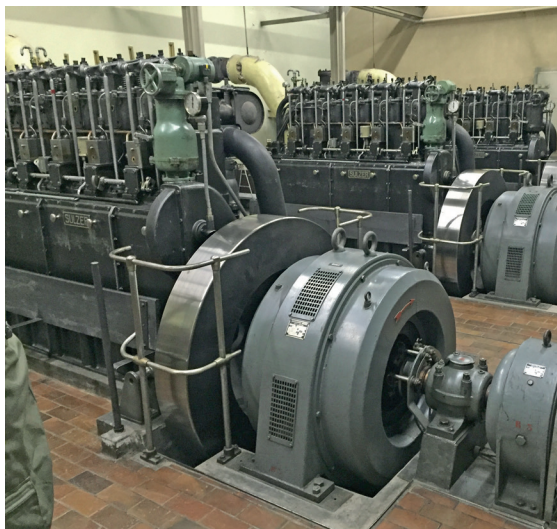
Zu Fuss oder per Schräglift zum Geschützturm



Eine Waschmaschine Modell 1940

schützturm. Einen Geschützturm erreichen wir über 134 Treppenstufen, die anderen wären mehr als 200 Stufen oben. Auch das Durchhalten war geplant und gebaut: 1,8 Mio. Liter Trinkwasser, 200 000 Liter Öl für die 3 mächtigen Schiffsdieselmotoren die Strom liefern. Toni, hat mal in der Festung Sargans Dienst geleistet, kennt mehr Details und hat viele Fragen an die zwei Führer die uns alles, über Sinn und Taktik des Werkes erklären. War es Zufall, Glück oder doch die Abschreckung, dass die ganze Anlage nie gebraucht wurde? Zwei Weltkriege hat die Schweiz überstanden, aber was kommen

könnte, würde noch schrecklicher sein. Wieso sollen wir uns darum kümmern, wir fahren jetzt mit der Seilbahn ins Hotel Alvier zum Mittagessen und auf dem Heimweg reicht's nochmals zu einer gemütlichen Station. Danke Toni für die gute Organisation und Führung.



Eindrückliche Infrastruktur

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG

Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich
FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck
Copyshop vom Flyer über Geburts- und Hochzeitskarten zur Danksagung
(Digitaldruck – CO₂-neutral)

kartenfactory.com
by Franz Grätzer & Co.
Ihr Partner für Weihnachts- und Kunstkarten
Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln
www.tuete.ch, www.kartenfactory.com



Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse
- Fortbildungskurse J+S

**Gerne nehme ich
Ihre Anmeldung entgegen.**

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch